

Deine Tränen gehören nur mir allein

---- The last chapter ----

Von -Marluxia-

Kapitel 12: Love and wedding

Titel: Deine Tränen gehören nur mir allein

Autor: AkaiKitsune

Fandom: Ayashi no Ceres

Pairing: Yuhi x Toya

Kommentar: Sooooo..... jetzt hatte diese Fic erstmal eine kleine Auszeit gehabt und jetzt geht es weiter, weil ich jetzt wieder mehr oder weniger durchstarten kann! I hope that so.....

Bye Bye

Akai-Chan

Musik: Alice Cooper - Poison ; Ask Yurek Gerek ; Inessa & Dante Thomas - Guilty ; Kevin Little - Turn Me On ; Lumidee - Never Leave You ; Sophie Ellis Bextor - I Won't Change You ; Weiß Kreuz - Moonflower

+++++

..: Deine Tränen gehören nur mir allein :..

- Kapitel 12 -

- Love and wedding -

Toya rutschte vor Yuhi auf den Knien rum und bettelte immer wieder dasselbe.

„Biiiiiiitteeeee!!!!!! Bring du es Aya bei!!!! Sie wird mich kiiiiiiiilleeeee~heeeeee!!!!!!“

Doch Yuhi blieb stur und meinte nur: „Nö.“

„Yuhi!!! Du bist doch mein Freund also hilf miiiiiiiiir!“, flennte Toya immer weiter und zupfte an Yuhi's Ärmel.

Doch der braunhaarige Junge sah ihn an und fragte: „Hast du was gesagt? Ich hab nichts gehört.“

Toya war den Krokodilstränen nahe und er quengelte: „Wie kannst du so gemeiiiiiiiiiiiiin sein???!!!!!“

Yuhi grinste nur breit und sagte: „Dann hol ich Aya mal ab.“

Der braunhaarige Junge war schon an der Tür, als Toya entsetzt aufschrie und ihn umarmte, heftig mit dem Kopf schüttelte und immer weiter quengelte.

Yuhi lachte, klopfte dem Rothaarigen tröstend auf die Schulter und machte sich wieder los.

„Nimm positiv! Kann ja nicht so schlimm werden. Ich kenn Aya doch.“

Und schon war Yuhi aus der Tür verschwunden.

Der Rothaarige sah auf die geschlossene Tür und murmelte leise: „Mein Untergang ist geweiht.“

~*~

„Toya will mir etwas sagen? Was denn?!“, fragte Aya neugierig, während Yuhi klingelte.

„Wirst du ja gleich selber sehen, Aya-Chan“, meinte Yuhi und ihm war jetzt auch schon ganz mulmig zu mute.

Aya zog eine Augenbraue hoch und fragte: „Aya-Chan? Seit wann nennst du mich Aya-Chan?“

„Äh..... das..... das Relex.“

Das braunhaarige Mädchen wollte gerade etwas erwidern, also Toya die Tür öffnete. Er sah Yuhi noch immer flehend an, doch der sah ihn leider nur mitfühlend an. Toya lotste Aya zur Couch hin und meinte dann: „Entschuldige uns gerade noch mal, Aya. Ich muss noch mal kurz mit Yuhi sprechen!“ Das letzte hatte Toya nur gefletscht und Yuhi schluckte. Ließ sich dennoch von dem Rothaarigen in die Küche schleifen.

Seufzend verschloss Toya die Tür und sah den braunhaarigen Jungen dann an.

„Yuhi. Das können wir Aya doch nicht antun! Außerdem bricht die wie das trojanische Pferd zusammen, wenn sie erfährt dass wir beide schwul sind! In meinem Fall eben auch Bl.“

Yuhi rollte mit den Augen und sagte: „Dann zerfällt sie eben wie dieses ägyptische Pferd!“

„Trojanische“

„Hä?"

„Das ist ein trojanisches Pferd, Yuhi. Von einem ägyptischen war nie die Rede gewesen."

„Ach! Meinetwegen kann das auch persisch, mexikanisch, italienisch oder sonst was sein! Und jetzt bring Aya das bei oder ich mach aus dir gleich ein portugiesisches Pferd!!!!!"

„Trojanisches."

„Hä?"

„Ein trojanisches Pferd, Yuhi. Portugiesisch stand nicht im Drehbuch."

„Baaaaaaaaaaaaaaaaah!!!! Du kannst einen aufregen! Jetzt abmarsch!!!!", regte sich Yuhi auf und katapultierte Toya im hohen Bogen aus der Küche.

Der Rothaarige machte also eine megastarke Begrüßung mit dem Fußboden im Wohnzimmer und Aya rannte geschockt zu ihrem Liebling hin.

„Schatz! Alles in Ordnung?! Was ist denn passiert?!", sprudelte sie gleich los und wollte Toya küssen, doch der drehte seinen Kopf zur Seite.

Verwirrt sah Aya ihn an und fragte unsicher: „Toya?"

Der Rothaarige sah sie jetzt an und meinte leise: „Wir müssen reden, Aya."

Yuhi öffnete währenddessen einen Spaltz breit die Küchentür und glubschte neugierig ins Wohnzimmer.

„W-was? Wieso müssen wir reden? Es ist doch alles in Ordnung, oder?"

Als Toya keine Antwort gab, fragte Aya noch mal: „Oder?"

Toya seufzte schließlich und sagte: „ Es ist aus zwischen uns, Aya."

Die Augen des braunhaarigen Mädchens weiteten sich und sie flüsterte: „Das..... ist nicht dein Ernst. Das ist doch ein Scherz oder?!"

Toya schüttelte langsam den Kopf und meinte: „Es stimmt. Ich bin schwul, Aya. Oder eher BI. Ich habe mich in Yuhi verliebt, Aya. Entschuldige."

Aya kamen die Tränen und sie scheuerte dem Rothaarigen eine.

„Ich hasse dich, du Idiot!", schrie sie und rannte dann aus der Wohnung.

Yuhi kam aus der Küche und meinte zu Toya: „Also ich finde, sie hat es gut

aufgenommen."

Als Toya das hörte, brach er wieder in sich zusammen.

„Toya?!“, rief Yuhi erschrocken und rannte zu dem Rothaarigen hin.

~*~

Aya rannte weinend durch die Straßen und knallte dann gegen irgendetwas.

Sie fiel auf den Hintern und sah dann verwirrt auf. Blickte genau in das Gesicht von Kagami.

„K-Kagami?!“

Dieser lächelte sie warm an und wollte ihr aufhelfen, doch Aya wich zurück.

„Was ist? Ich will dir doch nur helfen, Aya.“

Aya sah den älteren Mann noch immer verwirrt an. Seit wann war Kagami denn so warmherzig und dem ganzen drum und dran?!

~*~

Toya saß auf der Couch und sah Yuhi nachdenklich an.

„Meinst du wirklich, dass Aya das verkraftet?“

„Sie wird es überleben. Wetten, sie hat es schon verkraftet?“

Toya grinste und meinte: „Na wenn du meinst, mein Süßer.“

Und bevor Yuhi reagieren konnte, zog Toya ihn auf dessen Schoß und schlang seine Arme um ihn.

Yuhi wurde rot und fauchte: „Was soll das denn hier werden?!“

„Das“, meinte Toya und küsste den braunhaarigen Jungen.

Dieser schloss nun die Augen und schlang seine Arme um den Nacken des Rothaarigen.

Langsam ließ sich Toya mit Yuhi nach hinten auf die Couch fallen, den Kuss allerdings nicht unterbrechend.

Bald lösten sie sich schwer atmend voneinander und Yuhi stützte sich mit seinen Händen auf der breiten Brust von Toya ab.

„Na was ist denn, Kleiner? War's das schon? Komm her! Ich will dich vernaschen!“, meinte Toya breit grinsend und packte Yuhi an den Schultern.

Der braunhaarige Junge kreischte auf wie ein kleines Mädchen und begann zu zappeln.

Doch Toya beeindruckte das überhaupt nicht und er zog Yuhi wieder ganz nah an sich. Strich ihm mit seinen Händen über den Rücken und küsste seine Halsbeuge. Yuhi wurde rot im Gesicht, doch hörte auf sich zu wehren.

Langsam schob Toya seine Hände unter Yuhi's Hemd und fuhr dessen Wirbelsäule entlang.

Yuhi seufzte genießerisch und kuschelte sich mehr an Toya. Dieser grinste und zog Yuhi sein Hemd aus. Legte seine warmen Lippen auf dessen nackte Schulter und fuhr sie entlang. Mit einer Hand wanderte er zu Yuhi's Hintern und ließ sie dann seelenruhig dort liegen. Mit der anderen Hand strich er noch immer sanft die Wirbelsäule auf und ab.

Yuhi liefen wohlige Schauer über den Rücken und er sah Toya jetzt direkt in die Augen. Dieser lächelte ihn an und küsste ihn dann leidenschaftlich.

Plötzlich wurde die Tür aufgestoßen und Aya kam mit Kagami im Schlepptau hinein.

„Tooooooooooooooooooyaaaaaaaaaaaaaaaa! Yuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuhiiiiiiiiiiiiiiii!!!!!!“

Erschrocken lösten sich die beiden voneinander und starrten Aya und Kagami an. Aya schockte der Anblick überhaupt nicht, doch Kagami war so rot wie eine überreife Tomate.

„Äh..... äh.....“, stotterte Yuhi unbeholfen und ging hastig von Toya runter. Schnappte sich sein Hemd und stülpte es sich über.

„Oh! Lasst euch nicht stören! Wir wollten euch nur etwas mitteilen“, meinte Aya lächelnd.

Toya und Yuhi zogen beide eine Augenbraue hoch und sahen die beiden abwartend an.

Aya kuschelte sich an Kagami und sagte: „Wir beide werden nächste Woche heiraten.“

„WWWAAAAAAAASSSSSS????????!!!!!!“, schrien Yuhi und Toya gleichzeitig und alle Gesichtszüge entgleisten ihrem Gesicht.

„Genau! Ihr seid natürlich auch eingeladen. Ihr sollt meine ähm..... wie nennt man das? Brautjungfern oder so sein. Und jetzt bye bye!“

Bevor die beiden noch etwas sagen können, rauschte Aya mit Kagami auch schon wieder ab.

Toya sah geschockt seinen Freund an und meinte: „Das..... ist jetzt gerade nicht wirklich passiert, oder?“

„Ich hab doch gesagt, dass Aya das überlebt. Aber..... WER HÄTTE DAMIT DENN JETZT RECHNEN KÖNNEN?! Meine kleine Aya-Chan!!!!!“

Der Rothaarige zog erneut eine Augenbraue hoch und fragte: „Deine kleine Aya-Chan?“

Yuhi hielt inne und sah Toya an.

„Äh..... ich meinte natürlich: Mein armer kleiner Toya!“

Toya grinste breit und meinte: „Na warte! Das kriegst du wieder!“

Und bevor Yuhi sich noch retten konnte, drückte der Rothaarige ihn wieder in die Couch und küsste ihn begierend.

Erschrocken hämmerte der braunhaarige Junge auf Toya's Schulter ein, doch wie erwartet, brachte das gar nichts.

Bald gab er es also auf und versank in den leidenschaftlichen Kuss, den Toya ihm gab.

Was das nächste Woche geben würde, daran wollten die beiden erstmal nicht denken.

Fakt war, dass es Chaos geben würde.

Chaos, Chaos und noch mal Chaos.

Also.....

War doch alles im grünen Bereich?!

Die nächste Woche konnte kommen!

~Owari~

Kommentar: Öhm..... tja..... ich wollte euch nicht mehr so lange auf das 12.Kapi warten lassen und habe mir heute einen Ruck gegeben und weiter geschrieben ^^

Ich hoffe, dass es nicht zu plem plem ist, da ich mich echt erstmal überwinden musste *g*

Außerdem musste ich heute noch zu so einem Treff wegen unserem Vorstellungsgottesdienst bei der Konfirmation und mir meine Rolle holen. Ganze 56 Konfirmanden! Glaubt mir..... bis da alle ihr Rolle hatten, war bei mir aber auch Schicht im Schacht. Von 9.30Uhr bis 13 Uhr! Das war genial, Backfische! T-T

Aber jetzt genug geplappert.

Bis zum nächsten Kapi!

Bye Bye

Akai-Chan